

Veranstaltungskonzept

Ausflug ins Reich der Albsalamander

Naturerlebnis und Umweltbildung im Hutanger-Erlebnisgebiet Wengleinpark

Zielgruppe/Teilnehmerzahl

Schulklassen der 4. – 6. Jahrgangsstufe oder
Kindergruppen im Alter von 9 – 13 Jahren
6 bis 30 Kinder + 1 erwachsene Begleitpersonen je angefangene 10 TN

Kosten: 3,- € pro Teilnehmer

Zeitraum: April bis Oktober, Termine frei wählbar.

Startpunkt: Bushaltestelle Ortsmitte Eschenbach

Dauer : ca. 2 Stunden

Wegstrecke

ca. 2 km, festes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich;
nicht für Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen geeignet.

Verpflegung/Einkehr

in Eschenbach: Gasthof Grüner Schwan; Gasthof Lehr (Goldener Engel)

Anreise

Nächster Bahnhof: Hohenstadt, Fußweg nach Eschenbach ca. 1 km / 20 min
Anfahrtsbeschreibung und weitere Infos/Materialien zum Wengleinpark: www.wengleinpark.de

Ausrüstung zur Vorbereitung (wird bereitgestellt)

- **für den/die Veranstaltungsleiter/-in:**
Käscher, Becherlupe, Fernglas, Decke oder Plane etwa 2qm; Digitalkamera, Taschenlampe, Erste-Hilfe-Set, Handy, Getränkervorrat; Versteinerung Ammonit, ggf. Bestimmungsbücher, Lamierte Fotos Feuersalamander und -larven; Landschaftsgeschichte, historische Fotos
- **für die Teilnehmer:**
Je 1 Holz-Wäscheklammer mit Salamander-Färbung.
2 Kompass, 2 laminierte Gebietskarten, 2 laminierte Insektenkarten,
ca. 15 Insektensauger, 15 Becherlupen, 15 Folienstifte (abwaschbar)
je 1 Aufkleber Albsalamander (für Ende der Veranstaltung) + Faltblatt Projekt Albsalamander

Ausrüstung der Teilnehmer (selbst mitzubringen!)

Der Witterung entsprechende Kleidung, ggf. Regen- oder Sonnenschutz, ggf. wasserfeste Sitzunterlage, ausreichend Verpflegung insbes. Getränke



Lernziele/Themen:

Geografie:

- Orientierung in der Region mittels Landkarte
- Orientierung im Gelände mit Karte und Kompass

Geologie:

- Landschaftsgeschichte Hersbrucker Alb: Jurameer
- Schichtstufenaufbau; Besonderheiten
- Quellhorizonte, Kalktuffbildung,
- Karsterscheinungen, Blockschutthang

Biologie:

- **Feuersalamander – Lebenszyklus, Körperbau, Lebensweise,**
- **Lebensraumsprüche, Ökologie** – insbesondere Nahrungstiere
- Kleintiere: Artenkenntnis/Systematik – Artenzusammensetzung versch. Standorte
- Problematik eingewanderte Arten (Beispiel Jap. Staudenknöterich)
- Lebensraum Totholz/„Urwald“

Kulturgeschichte:

- Historische Legenden um den Feuersalamander
- Kunst in der Natur (Kunstobjekte im Wengleinpark)
- Carl Wenglein, der Wengleinpark und die Ursprünge des Naturschutzgedanken
- Kultur-/Naturlandschaft – ‚Urwald‘ – Besiedlung – Hutanger – Land- und Forstwirtschaft

Arten- und Biotopschutz/Bildung für nachhaltige Entwicklung

- **Der Feuersalamander als Leitart für eine vielfältige Lebensgemeinschaft**
- **Der Feuersalamander in der Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit**
- **Feuersalamander und Mensch – Gefährdung und Schutzmaßnahmen für den Feuersalamander und seinen Lebensraum; Handlungsmöglichkeiten des Einzelnen**
- **Die Bayerische Biodiversitätsstrategie**
- **Das Naturschutzzentrum Wengleinpark und das Mitmach-Projekt Albsalamander**

Sonstige allgemein-pädagogischen Ziele:

- Naturwahrnehmung mit allen Sinnen; genaues Hinsehen; Konzentration
- Gemeinschaftliches Naturerlebnis
- Bewegung in und Vertrautheit mit der Natur

Übersicht: Stationen und wichtigste Themen:

Station 1: Ausgangspunkt Eschenbach
Begrüßung, Einführung
Aktivität Orientierung

Station 2: Am Tümpel neben Schotterweg
Laichgewässer/Larvenentwicklung(1)/
Eingewanderte Arten

Station 3: Am Heroldturm/Schautafel Wengleinpark
Geschichtliches zum Wengleinpark
Tagesverstecke der Feuersalamander
Aktivität „Salamander verstecken“

Station 4: Abzweig bei Schautafel Landschaftsgeschichte
Geologische Landschaftsgeschichte
Standort Quellhorizont

Station 5: „Kühtränke“ mit Schautafel
Laichgewässer/Larvenentwicklung(2)/
Biologie des Feuersalamanders
Aktivität „Larven finden“

Station 6: Blockschutthang mit Schautafel „Salamanderwald“
Lebensraumsprüche des Feuersalamanders,
Besonderheit Blockschutthang, Höhlen

Station 7: Schautafel „Salamander-Mythen“
Legenden um den Feuersalamander
Pflanzenvielfalt Naturnaher Laubmischwald,
Totholz
Aktivität „Pflanzenmemory“

Station 8: Abzweigung Wengleinweg/„Kalkbuchenwald“
Lebensraum Buchenwald
Kunst im Naturraum

Station 9: Am „Gänshübel“
Kulturschichte/Landschaftsschutz Hutanger
Verzahnung Kleinlebensräume
Nahrungstierspektrum
Aktivität Insektenjagd
Aktivität Salamander-Verstecke wiederfinden

Station 10: Am Heroldturm/Schautafel Wengleinpark
Zusammenfassung Lebensraumsprüche
Gefährdung und Schutz des Feuersalamanders
Abschlussrunde

